

168/55 1705 März 27., Paris

Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Beat Jakob II. Zurlauben betreffend ein diesem zustehendes Guthaben, dessen Sohn und den verstorbenen Graf Beat Jakob Zurlauben

B Zurlauben¹ erinnert seinen «cher cousin»² daran, dass er auf das ihm zugestellte «memoire» betreffend dessen und der Dorer³ Schuld noch keine Antwort erhalten hat. Es ist wichtig, dass er unverzüglich erhält, worum er diesbezüglich gebeten hatte. Andernfalls geht verloren, was dem Adressaten und den Erben von Dorer⁴ geschuldet ist und er kann seine Rechte nicht verteidigen. Auch ein Vorsprechen des Ambassadors könnte beim König nichts ausrichten, da dieser sich nicht über einen einmal gefällten Gerichtsspruch hinwegsetzen kann. Zurlauben hält fest, dass der Adressat auch wegen der Unterbringung des Sohnes⁵ nichts mitgeteilt hat. Wenn man ihm dazu einen Rat erteilen könnte, so würde man sagen, dass es für den Sohn nicht gut ist, so lange im «pays»⁶ zu bleiben. Da er noch kaum gebildet ist, wäre es zu wünschen, dass er sich «icy»⁷ aufhalten würde. Das finden auch alle, mit denen er darüber gesprochen hat. Der Adressat soll ihm so bald wie möglich seine Meinung dazu mitteilen. Er weist darauf hin, dass er gezwungen wäre, an jemand anderen zu vermieten, weil er nicht das ganze Haus behalten kann. Zurlauben bittet, das beigelegte «billet» eines Soldaten von Oberwil an seine Schwester Andermatt⁸ zu übergeben, damit diese es sich von Hediger ausbezahlen lassen kann. Ausserdem fragt er nach den Kosten für das Grabmal seines Bruders.⁹ Er beabsichtigt, dafür Geld zu schicken, denn er wünscht «qu'il soit sous terre comme un homme de sa distinction». Er hofft auf die baldige Ausführung der geplanten Kapelle.

¹ Beat Heinrich Josef Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Vermutlich Beat Jakob II. Zurlauben, vgl. Zurlaubiana AH 126/97.

³ Die unten erwähnten Erben.

⁴ Vermutlich Johann Ulrich Dorer. Es geht um ein Guthaben, das die erwähnten Beteiligten gegenüber dem verstorbenen Graf Beat Jakob Zurlauben geltend machen konnten, vgl. u.a. Zurlaubiana AH 114/41, AH 126/97, AH 154/39. Dorers Mutter, Maria Euphemia Zurlauben, war die Tante von Graf Beat Jakob Zurlauben.

⁵ Vermutlich Beat Franz Plazidus Zurlauben, vgl. dazu Zurlaubiana AH 126/97, Anm. 4.

⁶ In Zug.

⁷ In Paris.

⁸ Maria Jakobeä Zurlauben, Gattin des Aegid Franz Andermatt.

⁹ Graf Beat Jakob Zurlauben.

AH 168, Bl. 158-159.

Original, in französischer Sprache.